

Freilichtmuseum Wdzydze Kiszewskie – im Herzen der Kaschubei

Die Idee eines Freilichtmuseums wurde Anfang des 20. Jhs. geboren, als Izydor Gulgowski und Teodora Gulgowska eine Ausstellung in einem Bauernhaus aus dem 18. Jh. organisiert hatten. Zurzeit sind im Museum 40 volkstümliche Architekturdenkmäler aus der Zeit zwischen dem 17. und 20. Jh. (Gehöfte, Bauernhäuser, Mühlen, eine Kirche, eine Schmiede und ein Wirtshaus) zu sehen. Die Touristen besticht die malerische Lage des Museums – am See, im Gebiet des Kaschubischen Landschaftsparks.



Die Innenräume der einzelnen Objekte werden durch interessante, thematische Ausstellungen, gewidmet u.a. der Geheimorganisation „Gryf Pomorski“ („Pommerscher Greif“) – der größten Untergrundorganisation während des Zweiten Weltkrieges in der pommerschen Region, bereichert. Im Restaurant auf dem Gelände des Museums können Sie regionale Gerichte probieren, die trotz ihrer Schlichtheit selbst die anspruchsvollsten Gaumen befriedigen werden.

Programm

- Ehemalige Klosterkirche in Kartuzy (Karthaus) – Besichtigung;
- Wieżyca-Hügel – Ausgang zum Aussichtsturm auf dem Gipfel;
- Wdzydze Kiszewskie – Besichtigung des Freilichtmuseums;
- Freizeit in Kościerzyna (Köstrin).

Das Angebot umfasst:

- Beförderung mit dem Bus zwischen den genannten Orten;
- Betreuung durch einen lizenzierten Reiseleiter auf der Reise;
- Führungen in den zu besichtigenden Orten und Objekten;
- Freilichtmuseum in Wdzydze Kiszewskie und *Johann Paul II.* – Aussichtsturm (Eintrittskarten);
- Versicherung gegen Unfallfolgen.